

Ein Nachweis des Ziegenmelkers (*Caprimulgus europaeus*) im Vorderen Bayerischen Wald im Herbst 2013

Von Anneliese Maurer

Ziemlich genau um Mitternacht vom 19. auf den 20. Oktober 2013 war ich von Nadling nach Ringelswies unterwegs. Etwa einen Kilometer nach dem Ortsende von Nadling, Gemeinde Schaufling/Lkr. Deggendorf, flog ein Ziegenmelker gegen die Windschutzscheibe meines Autos. Nadling liegt auf einer Höhe von ca. 600 m ü. NN im Naturpark „Vorderer Bayerischer Wald“. Vom Scheinwerferlicht geblendet stieg der Nachtvogel auf der Jagd nach Insekten vom Straßenrand hoch und touchierte dabei mein Fahrzeug. Ich fand ihn anschließend verletzt auf der Straße liegend. Leider hat das diesjährige ♂ den Unfall nicht überlebt.

Aus dem Bayerischen Wald sind in der Kartierungsperiode 2005 – 2009 (RÖDL ET. AL 2012) keine Brutnachweise des Ziegenmelkers bekannt geworden. Außerdem spricht der späte Beobachtungszeitpunkt für einen Durchzügler aus dem Nordosten oder Norden (Fennoskandien, Baltikum). Herbstdaten bis Anfang November sind für Bayern vielfach nachgewiesen., wie bei REINSCH und WÜST (in WÜST 1986) nachzulesen ist. Auch die Höhe des Beobachtungsortes ist nicht ungewöhnlich; denn auf dem Zuge stellt der Ziegenmelker nur geringe Habitatansprüche und konnte von MURR z.B. in den Berchtesgadener Alpen in über 1600 m ü. NN festgestellt werden (WÜST 1986).

Literatur

- RÖDL, T., B.-U. RUDOLPH, I. GEIERSBERGER, K. WEIXLER & A. GÖRGEN (2012): Atlas der Brutvögel in Bayern – Verbreitung 2005-2009. Ulmer, Stuttgart
WÜST, W. (Hrsg., 1986): Avifauna Bavariae – Die Vogelwelt Bayerns im Wandel der Zeit, Bd. II, München

Anschrift der Verfasserin:

Anneliese Maurer
Dr.Sell-Str. 5
94469 Deggendorf